



DIE POSAUNE

EU und MERCOSUR drängen auf Abschluss eines Handelsabkommens

- Peter van Halteren
- [21.11.2023](#)

Die Europäische Union und der lateinamerikanische Handelsblock MERCOSUR wollen die Details ihres lange verzögerten Handelsabkommens bis Anfang Dezember abschließen, berichtete die *Financial Times* am 19. November.

Die Verhandlungen zwischen der EU und den vier Kernländern des MERCOSUR – Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay – haben sich über Jahre hingezogen. Die Blöcke stimmten dem Vertrag im Jahr 2019 „im Prinzip“ zu, aber er wurde nie ratifiziert, weil die EU auf zusätzlichen Umweltverpflichtungen der südamerikanischen Länder bestand.

Der Druck steigt: Die endgültigen Entscheidungen über die Details des wichtigen Handelsabkommens müssen bald getroffen werden. Der paraguayische Präsident Santiago Peña hat erklärt, dass das Abkommen besiegelt werden muss, bevor er am 6. Dezember die rotierende Präsidentschaft der EU übernimmt. Dies erhöht den Druck auf den brasilianischen Präsidenten, das Abkommen noch vor dem Ende seiner Amtszeit abzuschließen.

Ein EU-Beamter sagte, Brüssel habe „die Häufigkeit und Intensität der Verhandlungen in der Überzeugung erhöht, dass eine Landezone für eine politische Einigung nur unter der brasilianischen MERCOSUR-Präsidentschaft zu erreichen ist“.

Der radikale Liberale Javier Milei, der am Sonntag die argentinischen Präsidentschaftswahlen gewonnen hat, hat damit gedroht, das Land aus dem MERCOSUR auszutreten, was den Druck auf die Ratifizierung des Abkommens noch erhöht.

Die Posaune sagt: Europas politische und wirtschaftliche Verbindungen zu Lateinamerika werden ihm helfen, eine Macht zu werden, die in der Lage ist, die weltweite Dominanz der Vereinigten Staaten herauszufordern.

Im Jahr 1962 schrieb das Vorgängermagazin der *Posaune*, die *Klar&Wahr*, darüber:

Die Vereinigten Staaten werden das Nachsehen haben, wenn sich zwei gigantische Handelsblöcke, Europa und Lateinamerika, zusammenschließen und das Sagen im Welthandel übernehmen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„EU lockt Lateinamerika“](#).